



Pressemitteilung

11.08.2016

Bernau: Verkaufsstart für Friedenstaler Gärten

164 neue Wohnhäuser / Baustart noch im Spätsommer 2016 / erste Übergaben in 2017 geplant / Bauträger NCC gibt Umbenennung bekannt

Bernau. Projektentwickler Bonava beginnt am kommenden Wochenende mit dem Verkauf der ersten Häuser im neuen Wohnquartier Friedenstaler Gärten in Bernau. Bis zum Jahresende 2020 sollen auf der rund 97.000 Quadratmeter großen Fläche zwischen Spreeallee und Havelstraße insgesamt 164 neue Wohnhäuser entstehen. Der Baustart ist für den Herbst 2016 geplant.

„Bernau ist durch seine Nähe zu Berlin hoch attraktiv und die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum immens. Die ruhige Lage im Grünen und die gute Anbindung in die Hauptstadt macht die Friedenstaler Gärten gerade für junge Familien zu einem idealen Zuhause“, sagt Bonava-Projektleiter Lars Lieske.

Das Quartier bietet einen Mix verschiedener Haustypen. Insgesamt entstehen in den Friedenstaler Gärten 47 Reihenhäuser, 66 Doppelhaushälften sowie 51 freistehende Einfamilienhäuser. Die Häuser bieten vier bis fünf Zimmer mit rund 114 bis ca. 147 Quadratmeter Wohnfläche, verteilt auf zwei Geschosse sowie ein Dachstudio mit angrenzender Terrasse. PKW-Stellplätze sind direkt vor den Häusern oder je nach Haustyp auch auf den 169 bis 600 Quadratmeter großen Grundstücken geplant. Die Preise der Häuser inklusive Grundstück starten bei rund 206.000 Euro. Die ersten Familien sollen schon im kommenden Jahr einziehen können.

Von den „Friedenstaler Gärten“ ist die S-Bahn-Station Bernau-Friedenstal in wenigen Minuten fußläufig erreichbar, sodass man von hier in etwa einer halben Stunde das Zentrum Berlins erreichen kann. Auch Kitas, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten finden sich in unmittelbarer Umgebung des entstehenden Wohnquartiers.

Bereits Anfang Juni gab der Bauträger NCC seine Umbenennung bekannt. Der Geschäftsbereich Wohnprojektentwicklung des schwedischen NCC-Konzerns, zu dem auch NCC in Deutschland gehört, firmiert künftig unter dem Markennamen Bonava. „Für unsere Kunden entstehen dadurch jedoch keinerlei Änderungen“, erklärt Bonava-Projektleiter Lars Lieske. „Der Name Bonava setzt sich aus zwei schwedischen Wörtern zusammen: „Bo“ heißt wohnen, „nav“ ist der Mittelpunkt. Beides zusammen steht für unsere Unternehmensphilosophie: Wir bauen nicht einfach nur Häuser, wir bauen ein Zuhause und Wohnumfelder, in denen die Menschen glücklich sein können. Das Wohnquartier hier in Bernau ist ein tolles Beispiel dafür.“

Weitere Informationen zu den Häusern in den Friedenstaler Gärten finden Interessenten unter www.bonava.de/bernau.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie gern:

Silke Skala, Unternehmenskommunikation

silke.skala@bonava.com

Tel: +49 3361 670 264

Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnungsbau in Nordeuropa und Deutschland. Entstanden unter dem Dach von NCC schafft Bonava seit den 1930er Jahren ein Zuhause und Wohnumfelder für viele Menschen. Heute beschäftigt Bonava 1.400 Mitarbeiter in 8 europäischen Ländern – Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, Deutschland, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2015 auf 13 Milliarden SEK. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. Im Jahr 2015 verkaufte Bonava (ehem. NCC) in Deutschland 1.693 Häuser und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 371 Mio. Euro. 1964 als Industriebau Fürstenwalde gegründet, ist das Unternehmen inzwischen laut einer jährlichen Marktstudie des deutschen Analyseunternehmens bulwiengesa zum vierten Mal in Folge der aktivste Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf bonava.de und bonava.com.